

Der Wert der Arbeiter

Vereinzelt seid ihr Nichts. Vereinigt Alles!

Organ des Verbandes Deutscher Textilarbeiter

Erscheint jeden Freitag. — Abonnementspreis pro Vierteljahr 4,50 Mk., wozu noch das Porto oder bei Bezug durch die Post das Bestellgeld hinzukommt.

Redaktion und Expedition: Berlin O. 27, Andreas-Strasse 61 II. Telefon: Amt VII, Nr. 1078.

Anzerate pro 3 gespaltene Zeile 2 Mk. — Alle Anzeraten, Abonnements- und Verbandsgebühren sind an Otto Schmied, Berlin O. 27, Andreasstr. 61 II, zu richten.

Auflage: 107000 Exemplare

Inhalt:

Unsere internationale Verbindung. — Die Hausarbeit in der Textilindustrie in Baden. (II.) — Die Begründung des Urteils in dem 8000 Mark-Prozess der Kammgarnspinnerei...

Unsere internationale Verbindung

Hat einen weiteren Schritt zu ihrer Fortentwicklung gemacht, nämlich die Herausgabe einer vierteljährlich erscheinenden internationalen Korrespondenz besprochen. Dieser Beschluss wurde auf einer internationalen Konferenz gefasst, die am 8. und 9. April in Basel tagte...

Arbeitszeit sowie über sonstige Arbeitsbedingungen aus den verschiedenen Zweigen der Textilindustrie in den verschiedenen Ländern bieten. Damit kann ihre Aufgabe aber noch nicht erschöpft sein, denn die Erfolge der gewerkschaftlichen Bewegung hängen nicht allein davon ab, ob eine Forderung erfüllt werden kann...

recht stellen lassen, ohne befürchten zu müssen, daß die größeren Organisationen die kleineren erdrücken könnten. Die aus einer und derselben Organisation entsandten Delegierten könnten ja auch dann gemeinsam stimmen, wenn sie es für gut hielten. Sie könnten sich aber auch teilen, wenn sie jedem das persönliche Stimmrecht lassen wollten...

Die Hausarbeit in der Textilindustrie in Baden. II.

Wenn wir im ersten Artikel unter anderem auf die Heimarbeit der ersten deutschen Kammgarnspinnerei verwiesen, so schließt uns außer der klagenhaften Darstellung der Arbeitsverhältnisse in dieser Branche auch die Kammspinnerei selbst einer kurzen Würdigung zu bedürfen, denn die Kammspinnerei in Emmendingen schlägt hinsichtlich der Zahl der laufenden Spindeln alle europäischen Konkurrenten. In Deutschland besitzen die drei gleichen Unternehmen zusammen 8400 Spindeln, und zwar Wearene 1300, Berlin 1000, Greven bei Münster 600...









dann über den Abzug von der Zuschußkassentafel für die gesell-

schlichen Feiertage. Die Unterbrechung hierzu wurde damit zu

motivieren versucht, daß ja auch für diese Feiertage seitens

des Verbandes die Beitragszahlung gefordert würde, weshalb die

Zahlung der Zuschußkassentafelunterstützung für die volle Woche ge-

rechtlich ist erforderlich. Nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten wurden

die Besprechungen geschlossen. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die Zu-

kunftskräfte in Zukunft von allen Mitgliedern zu besuchen sind;

dem wer Rechte beansprucht, muß sich auch seiner Pflichten er-

innern und sich dort einfinden, wo derartige frivole Fragen dis-

kutiert und aufklärend behandelt werden. Dann wurden sich alle

gegen den Bevollmächtigten, der doch nur nach den ihm zuge-

4. Ueberstunden werden grundsätzlich nicht gemacht;

5. Abschaffung der Kündigungsfrist. Da nun angesichts der starken Unternehmerorganisationen

ein dementsprechende Geschlossenheit der Arbeiter erforderlich

ist, erklären die Versammelten, während der Vorbereitung zur

Bewegung die dazwischenliegende Zeit dazu zu benutzen, sämt-

liche Arbeiter und Arbeiterinnen dem Textilarbeiterverbände

als Mitglieder zuzuführen, um die gestellten Forderungen im ge-

gebenen Maße mit aller Energie zu erkämpfen. Züllichau. Am 7. April fand die erste Mitgliederversamm-

lung des Textilarbeiterverbandes statt. Kollege Grestow-

Schwiebus erläuterte das Verbandsstatut und die Vorteile des

Verbandes. Zum zweiten Punkt referierte Redner über die Aus-

sperrungsstatistik der Unternehmer. Alsdann wurde der Vorstand

gewählt. Die Unterlassung wurde durch drei Kollegen befeh-

ligt. Als Hauptreferent bleibt bis zum 1. Juli der Kartellvorsitzende

Kollege Alfred Apelt, Menge 2. Die anwesenden Mitglieder be-

folgten die Versammlung mit dem größten Interesse. Zum Schluß

Streitfalltafel. (Notizen, die nicht für die nächste Woche neu eingearbeitet werden

finden keine Aufnahme mehr.) Differenzen bestehen zwischen Unternehmern und

Polamentierern in: Berlin (sämtliche Betriebe), Wafel u. St. Lubmig (Gef. f. Wandfabrikation),

Mürnberg (Wäbelfstoffe), Zuteilpinnerei und Weberei in: Leipzig-Lindenau (Erntner u. Wörter),

Baumwollspinnerei in: Zwidau i. Sa. Bocholtz i. Westf. („Rote Erde“), Wirttern in:

Meinersdorf i. Erzgeb. (Drechsel u. Günther). — In Auerbach i. V. harren Teppichweber noch immer ihrer

Einstellung. — In Sülken haben 78 Arbeiter bezw. Arbeiterinnen in der

Flachsweberei die Arbeit niedergelegt. Zugzug nach allen diesen Orten ist streng fernzuhalten.

Versammlungskalender. Augsburg. Sonnabend (Samstag), 20. April im „Röhlergarten“.

Augsburg-Persee. Sonnabend (Samstag), 27. April, beim „Bayerischen Birt“.

Barmen-Nicktenplatz. Sonnabend (Samstag), 27. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Fritz Schröder, obere Ronsdorfer Straße.

Berlin. Jeden Freitag, abends von 7 bis 10 Uhr, bei Manische, Blumenstraße 38; Jahrtag.

Berlin. Jahrtag: Hindersdorferstraße 18 bei Aug. Dittmer. Berlin. (Sektion der Defateure.) Jeden Sonnabend, abends von

7 bis 8 Uhr, bei Bollmann, Alte Jakobstraße 69; Jahrtag. Berlin. (Sektion der Sticker.) Jeden Freitag, abends von

8-10 Uhr bei Engel, Seydelstraße 80; Jahrtag. Berlin. (Für Charlottenburg.) Jeden Sonnabend, abends von

halb 6 bis 8 Uhr, bei Hamann, Marchstraße 23; Jahrtag. Berlin. (Für Moabit.) Jahrtag: Gohnowstraße 24 bei Keil.

Berlin. (Sektion Nixdorf.) Jeden Sonnabend, abends von halb 6 bis 7 Uhr, bei Kerger, Zietenstraße 81; Jahrtag. Berlin-Weißensee. Jeden Sonnabend, abends von 6 bis 8 Uhr,

Briefkasten.

Nach Ludenwalde. Ist alles in Ordnung, von uns beim Aus-

Bekanntmachungen.

Zentralvorstand.

Wir müssen dringend ersuchen, bei allen Geldsendungen

an unseren Kassierer stets die Bestimmung der Gelder

auf dem Postanweisungsschnitt anzugeben. Jede Sendung

muß mit dem Stempel der Ortsgruppe versehen sein. Das-

selbe wird hinsichtlich aller anderen Sendungen an den

Vorstand wie auch an die Redaktion verlangt. Alles für

diese Bestimmte muß auch von der übrigen Sendung

Ortsverwaltungen.

Mülhausen i. Elz. Das Mitgliedsbuch Stammmummer 280 800,

Ortsnummer 48, auf 3. März i. Mich. lautend, ist gestohlen

worden. Vermutlich hat es ein gewisser Martin Jedida, ein

Oesterreicher, geb. 1888. Beide waren zusammen in Logis. Sämt-

liche Filialen ersuchen wir, bei keinem Austausch das Buch ein-

zugeben und der Filiale Mülhausen i. Elz. einzusenden. Neumünster. Die Adresse des Vorsitzenden ist jetzt: Johannes

ANZEIGEN

(Kostenbetrag ist im voraus zu entrichten, widrigenfalls die Aufnahme

abgelehnt wird.) Spremberg, Lausitz. Dienstag, den 23. April 1907, abends 7 1/2 Uhr im

Gesellschaftshause General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Ab-

rechnung vom 1. Quartal 1907. 3. Bericht von der Gaukonferenz

Forst. 4. Kartellbericht. 5. Verschiederene. Werte Kollegen und Kolleginnen, erscheint Mann für Mann in

der Versammlung! Achtung! Gütigsten. Achtung! Sonntag, den 28. April 1907, vormittags Punkt 11 Uhr,

findet eine Mitglieder-Versammlung bei Karl Gurtmanns statt.

Tagesordnung sehr wichtig. Sämtliche Mitglieder werden er-

Totenliste.

Gestorbene Mitglieder.

Elberfeld. Am 11. April Rich. Borgmann, 71 Jahre alt —

Rungenentzündung. Emsbitten. Johann Krabant, 76 Jahre alt — Schlag-

anfall. Glauchau. Josef Wildner, 51 Jahre alt — Lungenleiden. Hof. Am 18. April Henriette Fröhlich, Filzfabrikarbeiterin,

Thalheim im Erzgeb.

Restauration „Zur guten Quelle“. Empfehle meine Lokaltitäten sowie meine bestgepflegten Tiere und

an Produktionsort selbst eingelaufene Weine, auch Krankeinweine

in einzelnen Gläsern und Flaschen über die Straße billiger —